



Geschäfts- bericht 2022

**Meine Bank
der Regionen**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG



FÖRDERBILANZ

Wir machen stark

107.864 Mitglieder hat die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG.

180.178 Kundinnen und Kunden vertrauen ihrer Bank vor Ort.

Lösungen, die Kunden und Mitglieder voranbringen

35 Geschäftsstellen, verteilt über das gesamte Geschäftsgebiet

213.415 Anrufe gingen im vergangenen Jahr in unserem KundenServiceCenter ein.

3.712,5 Mio € ... haben unsere Kundinnen und Kunden 2022 bei uns angelegt.

61.058 Kundinnen und Kunden haben eine Genossenschaftliche Beratung bei uns durchgeführt.

1.238,6 Mio € ... betrug das Volumen der neuen Kreditzusagen an Privat- und Firmenkunden 2022.

2.457 Verträge zur Altersversorgung haben unsere Kunden 2022 bei uns abgeschlossen.

Die Region kann auf uns zählen

4,6 Mio € Steuergelder kamen den öffentlichen Haushalten zugute.

2,8 Mio € davon entfielen auf die Gewerbesteuer.

2,3 Mio € gehen vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung an Dividendenzahlung an unsere Mitglieder.

1,19 Mio € flossen 2022 in Form von Spenden- und Sponsoringgeldern an 371 Einrichtungen, Institutionen und Vereine der Region.

6,0 Mio € betrug das Stiftungskapital der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim Stiftung im Jahr 2022.

Mitarbeiter, die Entwicklungsfreiräume genießen

601 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2022 unsere Kunden umfassend beraten und betreut.

60 Auszubildende gehören zu unserem Team.

4292 Tage hat das Team im vergangenen Jahr für Weiterbildungsmaßnahmen genutzt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Geschäftsjahr
Mio. EUR

5.158,8	.....	Bilanzsumme
3.232,8	.....	Kundenforderungen
3.712,5	.....	Kundeneinlagen
10.191	.....	Betreutes Kundenvolumen
67,3	.....	Zinsüberschuss
34,2	.....	Provisionsüberschuss
72,7	.....	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen
19,8	.....	Operatives Ergebnis
4,6	.....	Ertragssteuern
6,8	.....	Jahresüberschuss nach Steuern
429,9	.....	Bilanzielles Eigenkapital

3,0 % **Vorgeschlagene Dividende**



INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Vorstandes	06
Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2022	

Meine Bank der Regionen **10**

Regionale Verwurzelung	12
Unser Engagement im Geschäftsgebiet	

Beratung und Service	14
Wir sind Nahe an den Kunden	

Immo & Wohnbau	18
Eigene Immobilie möglich	

Gewerbliche Kunden & Private Banking	22
Planung für Nachfolge	

Bilanz und Bank **26**

Personalbericht	28
Bericht des Aufsichtsrates	30
Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022	

Personenverzeichnis	33
Jahresbilanz	36

Gewinn- und Verlustrechnung	38
------------------------------------	-----------

Impressum	39
------------------	-----------

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das Jahr 2022 hat viele von uns sehr bewegt, weil es großes Leid über viele Menschen, insbesondere in der Ukraine, gebracht hat und die Hoffnung auf eine dauerhafte europäische Friedensordnung zerstört wurde. In diesem Jahr haben sich auch andere Herausforderungen in einem Umfang geballt, wie wir es seit vielen Jahrzehnten nicht erlebt haben. Erhebliche Preissteigerungen bei Gas und anderen Energieträgern, ausufernde Inflation in unserem bisher so stabilen Umfeld, wilde Schwankungen an den Kapitalmärkten, Lieferkettenprobleme mit fehlenden Materialien und Ressourcen oder ein zunehmender Fachkräftemangel haben uns alle mehr oder weniger getroffen.

In diesem Umfeld waren und sind wir als VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG, als „Ihre Bank der Regionen“, besonders gefragt. Wir unterstützen Sie dabei, sich gegen die aktuell vielfältigen Risiken abzusichern, Ihre Liquidität zu erhalten und Ihr Vermögen zu bewahren. Dazu sind wir als regional präsente und gleichzeitig große und schlagkräftige Genossenschaftsbank für Sie als Mitglied und Kunde vor Ort da.

Die Vorteile von Größe und gleichzeitig gewachsenen, persönlichen Beziehungen haben sich bei all den genannten Herausforderungen im vergangenen Geschäftsjahr gezeigt. Als Genossenschaftsbank sind wir in unseren Regionen tief verwurzelt und konnten nahe bei unseren Mitgliedern und Kunden sein.

Rasch wechselnde Rahmenbedingungen und immer schneller voranschreitende gesellschaftliche Veränderungen fordern Sie als Mitglied und Kunde genauso wie uns und unsere Mitarbeiter täglich neu heraus. Es gilt, rasch auf geänderte Erwartungen und Entwicklungen zu reagieren und Gewohntes gegebenenfalls zu verändern oder ganz loszulassen. Zur Sicherung der Zukunft setzen wir auf technologisch aktuelle und sichere Onlinekanäle und digitale Prozesse genauso wie auf zeitgemäße und moderne Geschäftsräume, bei denen wir uns persönlich mit Ihnen treffen können. Wir haben vielfältige neue digitale Serviceleistungen und Technologien in unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot integriert. Sie als Mitglied und Kunde entscheiden jeweils, wie Sie mit uns in Verbindung treten wollen.

Im Mittelpunkt all dieser Möglichkeiten steht unsere „Genossenschaftliche Beratung“, mit der wir Ihnen im vergangenen Geschäftsjahr 2022 in vielfacher Weise zu Ihrem persönlichen Erfolg verhelfen konnten. Diese glaubwürdige, ehrliche und verständliche Beratung gründet auf gegenseitigem Vertrauen, Fairness und Transparenz. Wir beraten Sie zu Ihren Vorhaben und Ihrem Bedarf in Ihrer jeweiligen Lebenssituation aktiv und ganzheitlich mit dem Selbstverständnis, dass nur solche Lösungen in Betracht kommen, die für Sie das beste sind. Dabei wollen wir, dass Sie Ihre Ziele mit uns erreichen. Der Förderauftrag unserer Satzung leitet uns dabei, auf Sie aktiv und regelmäßig mit passenden Hinweisen und Vorschlägen zuzugehen.

Im Geschäftsjahr 2022 haben Sie unsere Angebote und unsere Beratungsleistungen trotz der Beschränkungen und Krisen sehr umfassend in Anspruch genommen. In den wesentlichen Bedarfsfeldern Liquidität, Absicherung, Vermögen, Vorsorge und Immobilien haben wir Ihnen über unsere genossenschaftliche Gruppe viele neue Perspektiven und maßgeschneiderte Lösungen angeboten und für Sie realisiert.

Durch die große Nachfrage nach unseren Finanzprodukten kam es im Geschäftsjahr 2022 zu einer deutlichen Ausweitung unseres Kundengeschäftsvolumens. Wir arbeiten sehr eng mit der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen und haben dadurch ständigen Zugriff auf die Spezialisten und die Leistungen dieser Partner. So können wir Ihnen jeweils passgenaue Produkte und Dienstleistungen zu Ihrem Bedarf und Ihren Zielen bieten. Im vergangenen Jahr waren Investmentfonds der Union Investment, Bausparverträge der Bausparkasse Schwäbisch Hall genauso nachgefragt wie Versicherungen bei der R+V-Versicherung und easyCredit-Darlehen von der Teambank.

Auch eine klare und nachvollziehbare Nachhaltigkeitsstrategie gehört zur Wahrnehmung von Verantwortung dazu. Der Klimawandel fordert uns heraus und beeinflusst zunehmend unser Handeln und unsere Entscheidungen. Nur die Kombination von ökonomischem Erfolg gepaart mit einer nachhaltigen Wertschöpfung bringt allen Beteiligten in Zukunft einen Mehrwert. Wir als VR Bank wollen einen Beitrag zur Anpassung gesellschaftlicher, umweltbeeinflussender und wirtschaftlicher Faktoren leisten, damit gute Lebensbedingungen für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben.

Über unsere Mitgliedschaft in der Stiftung „Club of Hamburg“ haben wir uns verbindlich und nachhaltig dem Managementmodell „Erfolg mit Anstand“ verpflichtet. Dabei werden dauerhaft herausragende Leistungen verknüpft mit der gleichzeitigen Wahrnehmung ethischer Normen, der Beachtung Ihrer Interessen als Mitglieder und Kunden und der Wahrnehmung von Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt.

Wir sind als VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG vor Ort stark verwurzelt und erwirtschaften hier den für die eigene Zukunftssicherung notwendigen Ertrag. Darum wollen wir,

dass unser Geschäftsgebiet auch in Zukunft lebenswert, erfolgreich und lebendig ist. Für ein aktives und gelungenes Miteinander unterstützen wir die sozialen und kulturellen Engagements unserer örtlichen Vereine, Kirchen oder gemeinnützigen Einrichtungen und fördern Ausbildung, Hochschulen und weitere Einrichtungen. Unser Gesamtengagement in den Regionen beträgt im Geschäftsjahr 1,2 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme unserer Bank hat sich zum Jahresende um 182 Mio. Euro auf 5.159 Mio. Euro erhöht. Die bilanzwirksamen Einlagen haben sich um 154 Mio. Euro auf 3.712 Mio. Euro gesteigert. Die Kundenforderungen einschließlich der Avale sind mit 229 Mio. Euro auf jetzt 3.233 Mio. Euro ebenfalls erfreulich gewachsen. Dieser Zuwachs verteilt sich auf Nachfragen aus dem gewerblichen Bereich und vor allem auf private Wohnbaudarlehen.

Mit der Ertragslage sind wir insbesondere vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen und der laufenden Zusammenführung unserer VR Bank zufrieden. Das erreichte Ergebnis hat eine ausreichende Zuführung zur Risikovorsorge und damit eine Stärkung der Eigenkapitalbasis ermöglicht.

Unsere Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage war im Berichtsjahr jederzeit geordnet. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität werden von uns eingehalten. Unsere VR Bank verfügt über eine gesunde und gute Eigenkapital- und Finanzstruktur. Den Fonds für allgemeine Bankrisiken haben wir zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis und für eine mögliche zukünftige Risikoabschirmung weiter gestärkt.

Uwe Schrag (Vorstandsmitglied), Erwin Haas (Vorstandsmitglied), Eberhard Spies (Vorstandsvorsitzender), Marco Beckbissinger (Vorstandsmitglied) und Timo Wachter (Vorstandsmitglied)



Zum Jahresende 2022 waren in unserer Bank 601 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Sie tätig. Darin enthalten sind 60 bereitgestellte Ausbildungsplätze. Wir setzen mit einer Ausbildungsquote von rund 10 % damit weiter auf die eigene Ausbildung unserer Nachwuchskräfte. Unsere Mitarbeiter haben im Berichtsjahr die Gelegenheit genutzt, sich über zahlreiche Schulungs- und Trainingstage weiterzubilden und sich auf die Beratung ihrer Kunden vorzubereiten.

Unsere Investitionen im Bankgeschäft haben sich hauptsächlich auf Erhaltungsaufwendungen unserer Gebäude, auf die Modernisierung unserer IT-Systeme, auf die Ausstattung von Arbeitsplätzen sowie auf die Digitalisierung von Systemen und Prozessen konzentriert. Mit dem Kauf eines Grundstücks in Künzelsau und der Bebauung mit einer gewerblich genutzten Immobilie leisten wir einen Beitrag zur regionalen Nahversorgung und können gleichzeitig Mieterträge erwirtschaften.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen liegt ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 hinter uns, in dem wir für unsere Mitglieder und Kunden, für die Region und für ihre Menschen viel bewegt haben.

Mit unserem Modell der „Bank der Regionen“ stellen wir uns den immer dynamischer werdenden Veränderungsprozessen im Finanzdienstleistungssektor. Zur weiteren Zusammenführung unserer VR Bank haben wir ein Projekt zur Zusammenführung und Weiterentwicklung der Unternehmenskultur gestartet. Damit erwarten wir weitere Impulse, die uns stärker und gleichzeitig attraktiver auf dem Arbeitsmarkt machen. Im Zuge der Zusammenführung wollen wir Mitglieder und Kunden noch stärker in den Mittelpunkt stellen und unsere Region und Heimat weiter stärken.

Wir werden den eingeschlagenen Weg auf Basis der genossenschaftlichen Werte weiter konsequent gehen und so die nachhaltige Zukunftsfähigkeit Ihrer „Bank der Regionen“ sicherstellen. Wir sichern Ihnen zu, dass wir weiter da sind - für die Mitglieder, für Ihre Region, für die Menschen und für deren Erfolg.

Wir danken den Mitgliedern unseres Aufsichtsrats für die konstruktive und offene Zusammenarbeit und für die Begleitung und Beratung bei wichtigen Entscheidungen. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat danken wir für das hohe Engagement und für allen persönlichen Einsatz.

Unser besonderer Dank gilt Ihnen, liebe Mitglieder und Kunden. Die Grundlage unseres gemeinsamen Erfolgs ist die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen. Schenken Sie uns dieses Vertrauen bitte auch weiterhin.

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlagen wir vor, den Jahresüberschuss 2022 von € 6.819.636,91 unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von € 6.703,61 sowie nach den im Jahresabschluss mit € 2.600.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von € 4.226.340,52) wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung einer Dividende von 3,00%	2.302.073,18
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	960.000,00
b) Andere Ergebnissrücklagen	960.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	4.267,34
	4.226.340,52

Schwäbisch Hall, den 22. Februar 2023

Der Vorstand

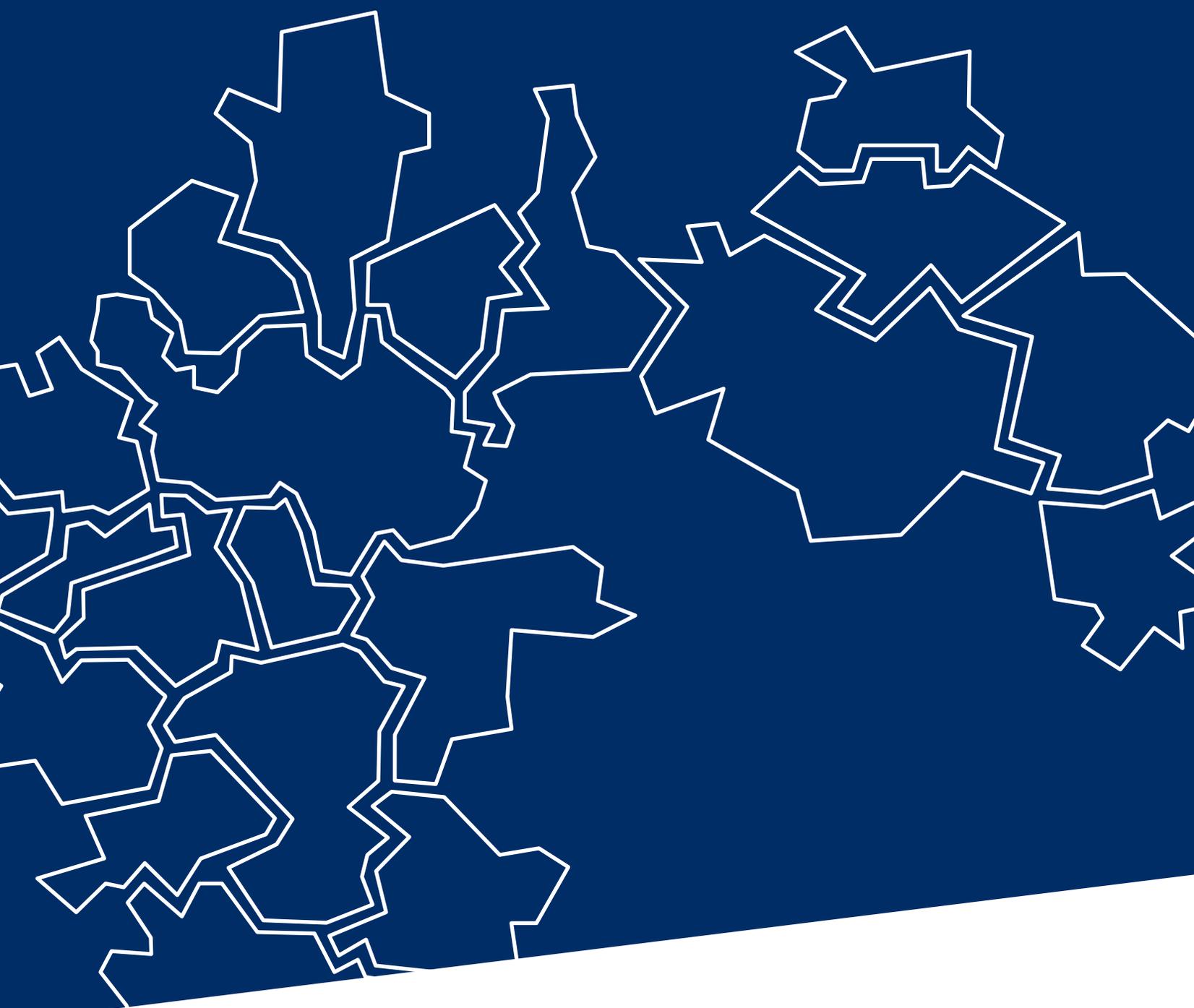

Eberhard Spies


Uwe Schrag


Timo Wachter



**Meine Bank
der Regionen.**



REGIONALE VERWURZELUNG & SOZIALES ENGAGEMENT

Von Gundelsheim bis Gaildorf und von Kirchhausen bis Wildenstein – für die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG gilt: Lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet, demokratisch organisiert und an genossenschaftlichen Werten orientiert. Das bedeutet, dass wir seit vielen Jahren in der Region zu Hause sind, unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier leben. Die daraus erwachsene gesellschaftliche und soziale Verantwortung nehmen wir ernst und leben sie jeden einzelnen Tag, in der gesamten Region.

Für Heilbronn sind die Wängarter typisch und aus „einmal“ wird „amoole“. In Schwäbisch Hall geben die Sieder den Takt vor und schwarzköpfige „Faggelich“ (Ferkel) leben in der Gegend. Das unverwechselbare Crailsheimer Hefengebäck „Horaff“ steht für ein bestimmtes Körperteil einer Bürgermeister-Gattin aus dem 14. Jahrhundert und wird „aneweech“ (trotzdem) von vielen Menschen gerne gegessen. Wir gehören zu dieser Region und fühlen uns mit ihr verbunden. Als hier verwurzelte Bank sind wir seit 1857 vor Ort und sind seitdem für unsere Mitglieder da – sie helfen sich durch die freiwillige Kooperation gegenseitig. Die von Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen im 19. Jahrhundert gegründeten Kredit- bzw. Darlehenskassenvereine bilden bis heute das Fundament der genossenschaftlichen Banken. Diese starke Gemeinschaft ermöglicht damals wie heute den Einzelnen, sich selbst zu helfen, getreu dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.

Werte sind wichtig

Die Idee ist auch noch mehr als 165 Jahre nach der Gründung aktuell. Wir richten unser Handeln an den genossenschaftlichen Werten aus. Bei uns als Genossenschaftsbank dreht sich alles um eine ganz besondere Verantwortung: unsere Mitgliederpflichtung. Denn bei der VR Bank sind die Mitglieder auch Kunden. Sie können unseren Kurs aktiv mitbestimmen und genießen unseren gesetzlichen Förderauftrag. Wir sind damit mehr als nur eine Bank, wir sehen uns als Partner unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden, stehen ihnen zur Seite und sorgen dafür, dass sie in jeder Lebensphase immer genau die Finanzlösungen bekommen, die zu ihren Zielen und Wünschen passen. Für uns ist Transparenz wichtig: Unsere Beraterinnen und Berater sprechen kein Fachchinesisch, sondern erklären verständlich und auf Augenhöhe Lösungen und Empfehlungen. Unser Antrieb ist die genossenschaftliche Idee der Hilfe zur Selbsthilfe. Die Mitglieder, Kundinnen und Kunden profitieren von dieser einzigartigen Solidarität in Form einer fairen Beratung, kompetenter Unterstützung und

partnerschaftlicher Begleitung. Diese bodenständige Einstellung, gepaart mit der guten Ortskenntnis und einer großen Erfahrung, ist die Basis unseres soliden Geschäftsmodells. Diese regionale Verwurzelung nutzen wir für den Erfolg unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Sie profitieren über unser Netzwerk von 180.178 Menschen in der Region, knüpfen über uns Beziehungen und pflegen sie.

Soziale Verantwortung

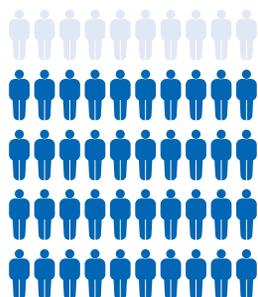
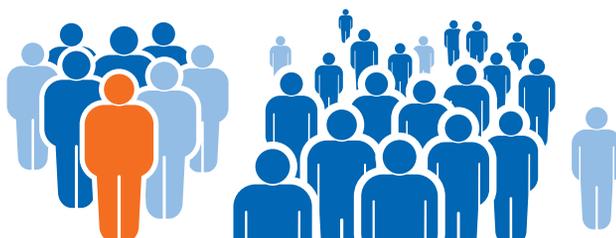
Wenn wir, wie 2022, 1.190.598 € an Vereine, Institutionen und Organisationen ausschütten, greifen wir damit eine Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen auf: Er bat 1846, als in seinem Dorf eine große Hungersnot herrschte, die relativ wohlhabenden Menschen um ihr Ersparnis, um Getreide zu kaufen, daraus Brot zu backen und es an die mittellosen Nachbarn zu verteilen. Als Gegenleistung erhielten sie Schuldscheine. Das Risiko für sie war groß, sie konnten alles verlieren. Obwohl dieses Konzept damals vollkommen unbekannt war, ließen sich die Menschen darauf ein.

Heute steht nicht die existenzielle Förderung der Region im Vordergrund, sondern die soziale. Dabei unterstützen wir keine einzelnen Leuchtturm-Projekte, sondern möglichst vielfältig und breit gefächert. Ein Verein oder eine gemeinnützige Organisation plant eine Anschaffung oder ein konkretes Ereignis. Die Verantwortlichen stellen eine Anfrage. Nachdem wir sie positiv entschieden haben, unterstützen wir den Plan unter anderem durch unsere eigene Stiftung. Was wir leider nicht fördern können, sind laufende Kosten wie etwa Verpflegung, Technik, Miete, Strom oder Honorare.

Dazu kommen Sonderaktionen für die Region: Mithilfe eines Nistkastens mit integrierter WLAN-Kamera erhalten durch das Schulprojekt „Garten³“ derzeit 15 Schulklassen exklusive Einblicke in das Innenleben: Sie können verfolgen, wie ein Nest gebaut, die Eier ausgebrütet und die Jungvögel aufgezogen werden. Mit der Aktion „Mitgliederbäume“ helfen wir beim klimagerechten Umbau unserer Wälder: Wir pflanzen für jedes unserer 2061 neuen Mitglieder einen Baum.

180.178

Kundinnen und Kunden vertrauen uns.



609

gewählte Vertreterinnen und Vertreter bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.



107.864

Mitglieder stehen hinter uns.

24

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.

601

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive 60 Auszubildende beschäftigen wir in der Region.



1,19 Mio. €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



35

Filialen und



86

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

2,3 Mio. €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern aus.



1,4 Mio. €

Gewerbesteuer zahlten wir für die Region.





Dieter Heldmann, Leiter Regionalmarkt Crailsheim



Matthias Schwarz, Leiter Regionalmarkt Schwäbisch Hall



Yvonne Heinz, Leiterin Regionalmarkt Heilbronn

BERATUNG & SERVICE

WIR SIND NAHE AN DEN KUNDEN

Derzeit wird viel über Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit gesprochen. Wenn eine Bank diese beiden Begriffe nutzen darf, dann wohl die VR Bank: Das genossenschaftliche Bankhaus wurde 1857 in Schwäbisch Hall gegründet. Seitdem sind wir immer vor Ort und für unsere Kundinnen und Kunden dagewesen. Auch in den letzten, durch die Pandemie bestimmten Jahren. Selbst in diesen schwierigen Zeiten waren wir erreichbar und standen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jederzeit zur Beratung oder für Nachfragen zur Verfügung.

Das genossenschaftliche Prinzip bestimmt unser Handeln: Unsere Kundinnen und Kunden sind die Inhaber der Bank. Nach dem Genossenschaftsgesetz ist die VR Bank eine Leistungs- und Fördergemeinschaft zum Nutzen der Mitglieder. Dazu gehört, dass wir für unsere Kundinnen und Kunden über die verschiedenen Wege erreichbar sind – das ist tief in unserer DNA verankert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in den Geschäftsstellen zu den Servicezeiten oder nach individueller Terminvereinbarung für Fragen und Antworten zur Verfügung. Die Wiedereröffnung der Geschäftsstelle Schmolterstraße in Heilbronn hat gezeigt, dass die Menschen sich den persönlichen Kontakt nach wie vor wünschen. Auch am Telefon und über Videoberatung bieten die Kolleginnen und Kollegen die gesamten Leistungen an. Im Internet können verschiedene digitale Dienste genutzt werden: Sie reichen von der Kontostandsabfrage und Überweisungen, gehen über die Beantragungen von Konten und Karten bis hin zum Abschluss eines Fondssparplans und dem Kauf von Wertpapieren. In der VR-BankingApp stehen diese Informationen immer und überall ganz bequem auf dem Smartphone zur Verfügung. Das Schöne an diesen verschiedenen Möglichkeiten ist, dass sich die Mitglieder, Kundinnen und Kunden nicht für einen Weg entscheiden müssen – sie können je nach Lust und Laune oder in bestimmten Situationen einen Kanal favorisieren und später einen anderen.

Die Mehrkanalstrategie wird von den Kundinnen und Kunden der VR Bank erwartet: So hat sich die Nutzung des Online-Bankings und der VR-BankingApp in den letzten drei Jahren fast verdoppelt. Immer häufiger landen die Informationen der VR Bank im elektronischen Postfach und auch die Kontoauszüge werden digital abgerufen – ein Beitrag zur Vermeidung von Papierbergen. Im gleichen Zeitraum sind die Schaltertransaktionen sowie die Auszahlungen am Geldautomat zurückgegangen.

MitgliederForen

Nach drei Jahren ohne direkte Informationen von „der Bank“, konnten sich die Mitglieder 2023 wieder aus erster Hand einen Überblick über die Situation der VR Bank verschaffen. An 34 Foren, über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt, haben rund 15.000 Menschen teilgenommen, vor 2020 waren es maximal 10.000 gewesen. Die Hallen waren teilweise bis

an ihre Kapazitätsgrenzen gefüllt. Das zeigt, dass das Interesse an Neuigkeiten aus der VR Bank und an den handelnden Personen hoch ist. Schwäbisches Kabarett und örtliche Vereine sorgten in den Veranstaltungen für einen guten Mix aus Informationen und Unterhaltung – bei bester Verpflegung.

Mitgliedervorteile

Exklusive Informationen über die Bank bei MitgliederForen oder durch die Mitgliederzeitschrift „Einblicke“ sind ein Vorteil, in dessen Genuss Mitglieder kommen. Als Teilhaber der VR Bank haben sie auch ein Recht zur Mitbestimmung: Nach wie vor gilt der Grundsatz einer Genossenschaft, jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei knapp 110.000 Mitgliedern können praktischerweise aber keine Vollversammlungen zur Entscheidung stattfinden, darum werden Vertreter gewählt, die die Interessen der Mitglieder wahrnehmen. Die Einlagen der Teilhaberinnen und Teilhaber werfen jedes Jahr, ohne Kurschwankungen, eine attraktive Dividende ab. Derzeit besteht mit der Aktion „Aus 3 mach 8“ die Möglichkeit, weitere Anteile, bis 2.000 Euro, zu zeichnen. Dass die Mitgliedschaft auch in der heutigen Zeit attraktiv ist, zeigen die 2061 Menschen, die im letzten Jahr „Genossinnen“ und „Genossen“ geworden sind. Für jedes Neumitglied wird im Frühjahr ein Baum gepflanzt und somit der Umbau der heimischen Wälder unterstützt – Nachhaltigkeit ist ein Wert, den wir ernst nehmen.

Mitgliederversicherungen

Mitglieder erhalten darüber hinaus weitere Vorteile: private Kranken-, private Pflege-, Unfall-, Berufsunfähigkeits-, Kfz-, PrivatRente- und weitere Versicherungen sind in der R+V-Mitgliederversicherungen gebündelt. Die Teilhaber können sich zu günstigen Konditionen versichern. Bei einer geringen Schadenquote in bestimmten Mitgliedertarifen, erhalten sie bis zu zehn Prozent ihrer Beiträge über das CashBack-Verfahren zurück. Auch hier profitiert wieder jedes Mitglied von der Gemeinschaft und die Gemeinschaft von jedem Mitglied. In diesem Jahr wurden 119.000 Euro für die versicherten Mitglieder der VR Bank ausgeschüttet. Über einen Versicherungsscheck lassen sich die Leistungen und die Tarife der R+V-Versicherungen vergleichen und optimieren – kostenlos bei den Beraterinnen und Beratern der VR Bank. Bei kurzfristigem Kapitalbedarf, steht unser Verbundpartner, die TeamBank,

mit dem attraktiven EasyCredit zur Verfügung. Mitglieder profitieren auch hier von einem zusätzlichen Mitgliedervorteil. Dazu gehören eine bedarfsorientierte Beratung, die Flexibilität bei Ratenanpassung und vorzeitiger Rückzahlung, die Partnerschaftliche und faire Begleitung in allen Finanzlagen und Laufzeiten bis zu 84 Monaten.

Vorteilsprogramm MeinPlus

Wer möchte nicht einmal besondere Leistungen bekommen: Als Mitglied der VR Bank und Inhaber der goldenen girocard erhalten alle Teilhaber exklusive Vorteile ohne zusätzliche Kosten. Das Vorteilsprogramm mit bundesweit insgesamt 17.000 Partnern, davon 60 Premiumpartner und 190 in der Region, bietet für jeden etwas. Einfach die goldene girocard vorzeigen und beim Einkaufen oder beim Bestellen im Internet profitieren. Und damit die Mitglieder nicht die Übersicht verlieren, finden sie die teilnehmenden Firmen sowie deren Leistungen und Angebote im Internet und in der MeinPlus-App mit Standort- und Suchfunktion.

Übrigens: Unternehmen können ganz einfach Goldpartner werden und somit eine bessere Kundenbindung erzeugen, neue Kunden gewinnen und den Umsatz steigern.

Hausbankprogramm

Mit der Genossenschaftlichen Beratung, kombiniert mit dem Hausbankprogramm, erfüllt die VR Bank ihren Beratungsauftrag: Die Ziele, Wünsche und Interessen der Kundinnen und Kunden stehen hier im Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern werden die Bedarfswelder Liquidität, Absicherung, Vermögen, Vorsorge und Immobilien besprochen. Sie analysieren die bisherigen Anlagen, Sparpläne und Versicherungen und schlagen ihnen Verbesserungen vor, denn keiner der Bereiche sollte überrepräsentiert sein. So entsteht ein gut strukturiertes Portfolio aus Liquidität, Geldwerten, Substanzwerten, Sachwerten und alternativen Anlagen. Denn nur ein gut strukturiertes Vermögen verbessert die Ertragsausrichtung durch die Streuung, sorgt für nachhaltiges Wachstum, schützt vor ungünstigen Entwicklungen einzelner Anlagen und stellt das Vermögen zukunftssicher auf.

An dieser Stelle setzt das Hausbankprogramm an: Wenn Kundinnen und Kunden viele Angebote der VR Bank und ihrer Partner nutzen, dann sollen sie auch belohnt werden. Im Internet und in der VR-BankingApp gibt es einen schnellen Überblick über die verschiedenen Versorgungswelder und wo noch Optimierungspotenzial besteht. Je nach Status erhalten die Kundinnen und Kunden monatliche Preisvorteile beim Girokonto und können bei der Kreditkarte jährlich sparen. Den Kreditkartenvorteil erhalten sie über Gutscheinkarten, die bei

regionalen Partnern eingelöst werden können. So bietet die VR Bank Vorteile für die Kundinnen und Kunden und fördert auch noch die Region.

Perspektiven

In zunehmend unsicheren Zeiten suchen die Menschen einen verlässlichen Partner, der sie unterstützt: Die Welt hat sich durch den russischen Einmarsch in die Ukraine geändert. Schon davor hat die Pandemie gezeigt, dass die Globalisierung als eine für Deutschland positive Entwicklung vorbei ist. Heute kaufen wir unsere Güter nicht dort, wo es am günstigsten ist, sondern dort, wo geliefert werden kann – dadurch sind neue „Freundschaften“ entstanden. Gefährliche Abhängigkeiten haben sich gezeigt, Zulieferketten sind zusammengebrochen und dringend benötigte Güter standen nicht zur Verfügung. Die entstandene Inflation versucht die Europäischen Zentralbank (EZB) durch ein Eingreifen in den Griff zu bekommen: Die Zinsen wurden angehoben. Zusammen mit den Preissteigerungen leiden viele Branchen, weil sich die Bevölkerung einfach weniger leisten kann. Bauunternehmen geraten unter Druck, die Baupreise sind in den letzten Monaten exorbitant gestiegen. Der Fachkräftemangel macht sich in vielen Branchen bemerkbar und stellt ein zusätzliches Problem dar. Die ganzen Entwicklungen lassen Börsenkurse schwanken und Entwicklungen sind nicht mehr einschätzbar.

Zwar werfen konservative Anlagen wieder einen Zins ab, er kann jedoch nicht den Verlust durch die Inflation ausgleichen, denn nur der Realzins zählt. Für viele Menschen wird es immer schwieriger, den Überblick zu behalten. Parallel dazu nimmt das finanzielle Wissen in der Bevölkerung ab. Darum ist eine gute Beratung wichtiger denn je, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR Bank stehen dafür gerne zur Verfügung. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe finden sie die beste Lösung für die Kundinnen und Kunden. Dazu gehört beispielsweise der Fondssparplan: Er ist ein Sparvertrag, mit dem die Sparerinnen und Sparer schon mit kleinen, regelmäßigen Beiträgen schneller an ihre finanziellen Ziele kommen können. Das Geld kann je nach Interesse in verschiedene Papiere investiert und somit das Risiko gestreut werden. Bei einer Fondsanlage kann neben dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen ein Ertragsrisiko bestehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, oder die Sparziele nicht erreicht werden können.

Die VR Bank ist als „Bank der Regionen“ vor Ort präsent und bietet auf Wunsch in allen wichtigen Bedarfsweldern eine individuelle, fundierte Beratung an.



R+V





Siegfried Fischer, Leiter Immobilien
Regionalmarkt Schwäbisch Hall Crailsheim



Nicole Mai, Leiterin Immobilien
Regionalmarkt Heilbronn

EIGENE IMMOBILIE MÖGLICH

Die positiven Einflüsse auf dem Wohnungsmarkt haben sich im Laufe des Jahres 2022 geändert. Steigende Zinsen und eine hohe Inflation hinterlassen im regionalen Immobilienmarkt Spuren. Trotzdem ist es nach wie vor möglich und sinnvoll, Wohneigentum zu erwerben. Dafür braucht es qualifizierte Beraterinnen und Berater und einen kompetenten Partner, die in der Region beheimatet sind. Der gesetzlich beschlossene Fokus auf energetische Sanierung von Immobilien ist eine weitere Herausforderung. Unsere zertifizierten Modernisierungsberaterinnen und -berater geben hier entsprechende Orientierung.

Die jahrelang niedrigen Zinsen haben eine Finanzierung von Immobilien leicht gemacht. Trotz steigender Nachfrage und damit anziehenden Preisen blieb die Belastung durch einen Immobilienkredit weitgehend gleich. Die Kaufpreise gingen parallel dazu nach oben – im Vergleich zu den Mieten: Vor zehn Jahren kostete der Kauf einer Bestandswohnung etwa 21 Jahresmieten, 2022 waren es 35. Durch den deutlichen Zinsanstieg im Jahr 2022 sind die Zinszahlungen entsprechend gewachsen. Weitere Veränderungen wie z. B. die Energiekrise oder der Anstieg der Inflation wirken sich ebenfalls unmittelbar auf Ausgaben und Investitionen aus. Da der Anstieg von einem niedrigen Niveau aus erfolgte, und die Kredite durch die anziehenden Preise höher ausfielen, war der Zinshebel besonders stark zu spüren. Aus diesem Grund stagnierte der Preisanstieg Mitte des Jahres 2022. In der zweiten Jahreshälfte entwickelten sich die Preise unterschiedlich: Während sich Mehrfamilienhäuser leicht verbilligten, zogen die Preise für Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser noch um wenige Prozentpunkte an.

Diese Tendenzen spiegeln sich auch in unserem Geschäfts-

gebiet wider: Der Trend aufs Land ist nach wie vor da, hier haben sich die Preise in den letzten Jahren etwas verhaltener entwickelt als in den städtischen Gebieten. Bestandsimmobilien sind nach wie vor gesucht. Der Neubau von Häusern und somit die Nachfrage nach Bauplätzen ist zurückgegangen. Konkrete Bauvorhaben mussten auf Grund der gestiegenen Kosten neu bewertet und gegebenenfalls an die aktuelle Situation angepasst werden. Viele Gemeinden haben die veränderten Rahmenbedingungen bei der Ausweisung von neuen Baugebieten berücksichtigt und das Angebot der Nachfrage angepasst.

Steigende Bauzinsen

Lag noch zu Beginn des Jahres 2022 der Zins für Immobiliendarlehen mit einer zehnjährigen Zinsbindung bei durchschnittlich einem Prozent, hat er sich bis Ende des Jahres vervierfacht. Parallel dazu beschneidet der Kaufkraftverlust durch die hohen Lebensmittel- und Energiepreise das frei verfügbare Haushaltseinkommen für eine Immobilienfinanzierung erheblich.

Die neue Situation hat zunächst zu einer Zurückhaltung bei neuen Immobilienfinanzierungen geführt. Viele Kaufinteressenten haben die Möglichkeiten neu bewertet und stellten sich Fragen wie „Kann ich mir eine eigene Immobilie leisten?“ „Soll die zeitliche Planung angepasst werden?“ „Welche Alternativen gibt es?“

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist nach wie vor groß, wie die Beraterinnen und Berater der VR Bank aufgrund der Anfragen sehen. Kauf- oder Bauwillige sollten berücksichtigen, dass für künftige Finanzierungen der Einsatz von Eigenkapital und Eigenleistung eine deutlich größere Bedeutung hat als noch vor ein paar Jahren. Je höher das Eigenkapital und die Eigenleistung, desto niedriger ist die monatliche Belastung. Expertinnen und Experten haben ausgerechnet, dass sich die monatlichen Raten für einen solchen Kredit im letzten Jahr fast verdoppelt haben.

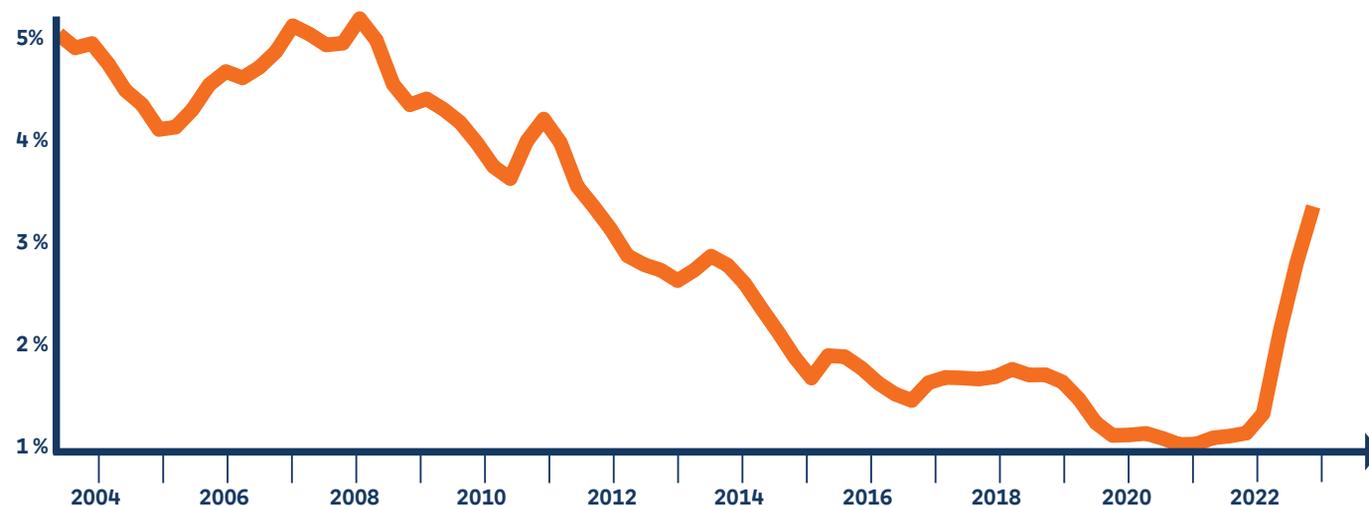
Auch bei laufenden Krediten wird es in Zukunft Veränderungen geben: Während der veränderte Zinssatz bei einem Anschlusskredit vor 2022 kaum eine Rolle spielte – er ging meist nach unten –, steht nun eine deutliche Erhöhung ins Haus. Bei den sehr beliebten Darlehen mit zehnjähriger Zinsbindung (2013 wurden fast zwei Drittel der Verträge über diesen Zeitraum abgeschlossen), ist nach dem Ende der Zinsbindung die Restschuld oft noch hoch. Das könnte bei manchen Kredit-

nehmern zu einer finanziell kritischen Situation führen, weil zu den gestiegenen Raten auch noch erste Reparaturen bei ihren inzwischen schon zehn Jahre alten Immobilien dazukommen können. Erst nach 2015 wurden in der Mehrheit Verträge mit einer längeren Zinsbindung abgeschlossen.

Renaissance der Bausparverträge

Um sich trotz der geänderten Voraussetzungen weiterhin eine Immobilie leisten zu können, schließen Bauwillige verstärkt einen Bausparvertrag über die Bausparkasse Schwäbisch Hall ab: Lange galt der Bausparvertrag als überholt. Doch mit den stark steigenden Baugeldzinsen wird er für viele Familien wieder attraktiver, um sich die niedrigen Darlehenszinsen langfristig zu sichern. Das Prinzip eines solchen Vertrags ist einfach. Ein Bausparvertrag kombiniert einen Sparvertrag mit einem Immobiliendarlehen. In der Sparphase wird zunächst mit festen Einzahlungen Eigenkapital gebildet – in der Regel die Hälfte der vereinbarten Bausparsumme. Sind bestimmte Voraussetzungen erfüllt, wird der Vertrag „zuteilungsreif“. Das bedeutet, dass sich die Kundinnen und Kunden ihr Guthaben auszahlen lassen und von einem Darlehen profitieren können. In der anschließenden Tilgungsphase zahlen sie das Bauspardarlehen zurück. Das Interessante in der jetzigen Situation: Die Konditionen dafür stehen bereits bei Vertragsab-

Effektiver Jahreszins **Zinsstatistik der Deutschen Bundesbank von 2004 bis heute**



— Effektivzinssätze im Neugeschäft für Wohnungsbaukredite mit privaten Haushalten mit einer anfänglichen Sollzinsbindungen von über 5 bis 10 Jahren. Quelle: Deutsche Bundesbank MFI-Zinsstatistik, Stand: März 2023

schluss fest. Somit erhalten die Bausparerinnen und Bausparer auch in Zeiten steigender Bauzinsen den zu Beginn vereinbarten, meist deutlich niedrigeren Darlehenszins. Ob für das Ansparen von Eigenkapital, als Vorsorgeinstrument oder für eine Baufinanzierung – Bausparverträge sind für jede Altersgruppe interessant. Für Kinder können sie den Grundstein für eine sichere Zukunft legen, und für Rentnerinnen und Rentner finanzielle Sicherheit für den altersgerechten Umbau bieten. Menschen zwischen 16 und 25 Jahren können mit einem Bausparvertrag in die Geldanlage einsteigen. Denn: Sie erhalten die Wohnungsbauprämie, ohne das Kapital später wohnwirtschaftlich verwenden zu müssen. Junge Berufstätige haben die Möglichkeit, vermögenswirksame Leistungen in einen Bausparvertrag einzuzahlen und dafür die Arbeitnehmersparzulage zu erhalten. Anschlussfinanziererinnen und -finanzierer können beim Auslaufen der Zinsbindung ihres Hypothekendarlehens die Restschuld ganz oder teilweise mit einem zuteilungsreifen Bausparvertrag ablösen. So werden die Laufzeit und die Gesamtkosten erheblich reduziert.

Wer später ein Haus bauen oder kaufen möchte, kann sich mit einem Bausparvertrag ein finanzielles Polster aufbauen und niedrige Zinsen für das zukünftige Vorhaben sichern. Das gilt auch für Immobilienbesitzer, die energetisch sanieren, altersgerecht umbauen oder für mögliche Reparaturen vorsorgen möchten.

Ein eigenes Haus, eine Eigentumswohnung oder eine umgebaute Bestandsimmobilie sind somit nach wie vor finanzierbar, die Zeit bis zur Umsetzung dauert nur etwas länger.

Energetische Sanierung

Deutschland hat ambitionierte Ziele: bis 2045 wollen wir klimaneutral sein. Die Gebäude haben am Kohlendioxid-Ausstoß einen hohen Anteil, sie müssen diesen bis 2030 bereits um die Hälfte reduzieren. In Baden-Württemberg müssen in den nächsten Jahren rund 70 Prozent aller 2,44 Millionen Häuser energetisch saniert werden.

Neben dem geringeren CO₂-Ausstoß zählt auch das eigene Haushaltsbudget: Hochrechnungen der Verbraucherzentrale gehen bei einem Haus mit einer Ölheizung von jährlichen Mehrkosten bis 2025 von rund 1350 Euro aus. Aus diesem Grund plant bundesweit knapp die Hälfte aller Wohnungseigentümer Modernisierungen in den nächsten zwei Jahren. Wenn das Herunterdrehen der Raumtemperatur eine Einsparung bei den Energiekosten von rund sechs Prozent bringt,

können bei einer überlegten Sanierung die Kosten um bis zu 80 Prozent reduziert werden.

Jedoch sollte ein solches Vorhaben nicht „einfach so“, sondern mit einem Konzept angegangen werden. Unabhängige Energieberater decken energetische Schwachstellen am Haus auf und erstellen einen Sanierungsfahrplan – er hilft auch bei späteren Fördermittelanträgen. Neben dem Einbau effizienterer und nachhaltigerer Heizungen können mit neuen Fenstern und Türen sowie der Isolierung der Außenmauern und des Dachs sehr gute Einsparungen erzielt werden. Ziel ist es, dass durch Heizung, Wärmepumpe und Solarthermie nur so viel Energie erzeugt werden muss, wie über die Gebäudehülle verloren geht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR Bank haben sich in den letzten Monaten zum Modernisierungsberater zertifizieren lassen. Sie können die Mitglieder, Kundinnen und Kunden in allen Fragen rund um die Anforderungen an die Immobilie, an die Bautechnik und an den Sanierungsfahrplan beraten. Dazu kommt noch ein umfassender Überblick über alle Möglichkeiten der öffentlichen Förderung.

Immobilie und Flexibilität – das geht!

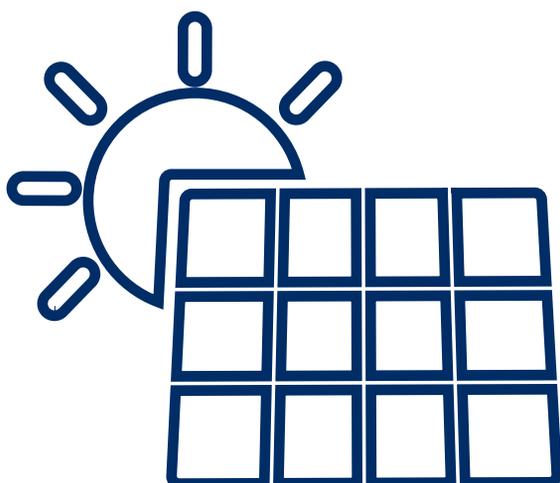
Für viele unserer Kundinnen und Kunden ist ein nach individuellen Vorstellungen gestaltetes, eigenes Zuhause nach wie vor ein großer Traum. Um auch im Alter weiter finanziell flexibel bleiben zu können, bietet die VR Bank zusammen mit dem Partner DZ Bank eine Lösung, die beide Ziele verbindet: VR ImmoFlex. Damit erhalten Mitglieder, Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, eine Aufstockung ihrer Rente, die Erfüllung von Lebensträumen, den altersgerechten Umbau des Hauses, die Finanzierung der Gesundheits- und Pflegekosten oder die finanzielle Unterstützung der Kinder und Enkel mit der weiteren Nutzung der geliebten Immobilie zu verbinden. Mit VR ImmoFlex bekommen die Mitglieder, Kundinnen und Kunden einen Kredit und bleiben dabei zu einhundert Prozent Eigentümerin oder Eigentümer der Immobilie. Die Zinsen sind – ähnlich einer Miete – monatlich fällig. Die Rückzahlung kann im Gespräch mit den Beraterinnen und Beratern der VR Bank flexibel gestaltet werden – wie es ins Lebenskonzept passt: monatlich, in einer Summe oder immer dann, wenn es gerade möglich ist. Und wer überhaupt nicht tilgen will, der überlässt die Entscheidung seinen Nachkommen. Sie können den Vertrag weiterführen oder durch den Verkauf des Hauses ablösen.

ENERGETISCHE SANIERUNG

Klimaneutralität

Deutschlandweit geplant bis

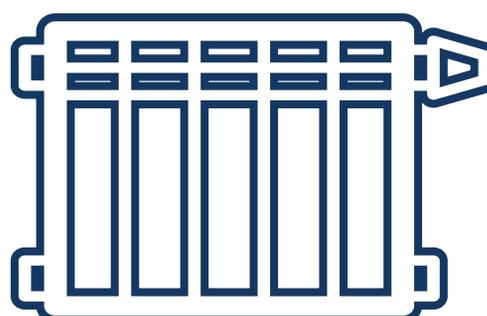
2045



70%

der Häuser in Baden-Württemberg müssen in den kommenden Jahren energetisch saniert werden

Bis zu **80%**
Energiekostenreduzierung bei
einer Sanierung möglich





Erwin Haas, Vorstandsmitglied



Thomas Schiroky, Leiter Gewerbliche Kunden
Regionalmarkt Heilbronn



Simon Präger, Leiter Private Banking
Regionalmarkt Schwäbisch Hall



Corina Saffenreuther, Leiterin Private Banking
Regionalmarkt Heilbronn

PLANUNG FÜR NACHFOLGE

In den letzten Jahren hatten die Unternehmen in der Region mit Unwägbarkeiten zu kämpfen. Die Unsicherheiten bei der Energieversorgung, die gestiegenen Preise sowie die andauernden Engpässe sorgten für eine zurückhaltende Stimmung. Diese Hemmnisse haben allerdings ihren Höhepunkt überschritten und die konjunkturellen Auftriebskräfte gewinnen wieder an Einfluss. Die VR Bank versteht sich als Partner von Unternehmerinnen und Unternehmern. Wir unterstützen den Mittelstand unserer Region auch in schwierigen Zeiten und helfen, die geschaffenen Werte in die nächste Generation zu führen.

Als regional verwurzelte, genossenschaftliche Bank überblicken wir unsere Region mit den vielen erfolgreichen Unternehmen, schätzen die Menschen, die hier leben, und kennen ihre Vorhaben, Wünsche und Absichten. Die VR Bank mit ihren gut 110.000 Mitgliedern gehört zu den mittelgroßen Instituten, aus diesem Grund sind wir die Spezialisten für den Mittelstand in Heilbronn, Schwäbisch Hall und Crailsheim. Wir stehen nicht nur den Unternehmen zur Seite, sondern auch den Unternehmern und ihren Familien. Denn die Anforderungen und Bedürfnisse einer Firma überschneiden sich häufig mit den privaten Zielen und Plänen. Darum kümmern sich bei uns immer zwei Berater um gewerbliche Kunden: Firmenkundenberaterinnen und -berater betreuen den gewerblichen Bedarf, während die Private Banking-Kolleginnen und -Kollegen sich um alle Fragen zu Anlagen und Vorsorge kümmern. Das Angebot, das seit 2022 neben der Region Schwäbisch Hall-Crailsheim auch in Heilbronn zur Verfügung steht, verzeichnet eine gute Resonanz: Unsere Kundinnen und Kunden fragen den Service nach und lassen sich gerne beraten.

Estate Planning

Während bei der individuellen Finanzplanung üblicherweise Ziele wie Vermögensaufbau und Strukturierung, Altersversorgung, Finanzierung der Immobilie, Investitionen in das Unternehmen oder die Ausbildung der Kinder im Vordergrund stehen, geht das Estate Planning darüber hinaus. Es geht um die Vermögens- und Unternehmensnachfolge, die im Sinne der Kundin und des Kunden individuell geplant und gemeinsam umgesetzt wird. Wir begleiten sie und ermitteln im ersten Schritt den Status quo. Im Weiteren ist essenziell, was den Kundinnen und Kunden am Herzen liegt. Diese Themen gilt es dann gemeinsam abzuwägen und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Übergeordnete Themen, die stets berücksichtigt werden, sind zum einen der Erhalt des Lebenswerks und die Vermeidung von Streit innerhalb der Familie.

Für die Nachfolgeplanung ist es nie zu früh. Die eigene Nachfolge zu planen, sollte für jede Unternehmerin und jeden Unternehmer ein Thema sein, welches alle zehn Jahre überprüft und möglicherweise angepasst werden muss. Die Familie sollte versorgt und die wirtschaftlichen Auswirkungen eines Nachlasses sollten zu Gunsten der Liquidität gestaltet

werden. Hierbei geht es um grundsätzliche Überlegungen, die jeder zunächst für sich selbst beantworten muss. Das fällt oft nicht leicht. Gut, dass auch diese Aufgabenstellung mit unseren Beraterinnen und Beratern abgewogen und ganzheitlich besprochen werden kann. Erst danach können die Planung von Details, Bewertungen oder die Nachfolgesuche beginnen. Denn mit großen Vermögen kommen große Möglichkeiten und Herausforderungen.

Bei den Gesprächen mit unseren Spezialistinnen und Spezialisten stellt sich die Frage, wie kann der Besitz im Sinne der Kundinnen und Kunden an die nächste Generation weitergegeben werden – ein emotionales und sehr komplexes Thema. Es durchdacht anzugehen, verlangt Einfühlungsvermögen und fundiertes Fachwissen. Dafür haben wir als eines der wenigen Institute in unserer Region bestens ausgebildete Spezialistinnen und Spezialisten. Sie bilden die Schnittstelle zwischen unserer Bank, der Steuerberaterkanzlei sowie den Notaren und Rechtsanwälten.

Oft wird die Komplexität der Nachfolgeplanung unterschätzt. Es geht nicht nur um das Unternehmen selbst, sondern auch um Immobilienbesitz und das Privatvermögen. Mit einer Vielzahl an Instrumenten – wie beispielsweise einer Vermögensverwaltung und dem Nießbrauchsrecht – finden die Kolleginnen und Kollegen in vielen Gesprächen individuelle Lösungen mit einer sauberen Struktur, die im Sinne der Kundinnen und Kunden sind. Sie müssen mit den Ergebnissen leben können und ein gutes Gefühl damit haben.

Private Office

Um für die wesentlichen Dinge des Lebens schon frühzeitig Raum zu haben, bietet unser Private Office Unterstützung an. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten übernehmen von unseren Kundinnen und Kunden Aufgaben aus dem privaten Umfeld und die Verwaltung ihrer Immobilien und entlasten sie somit von vielen, zeitaufwändigen Dingen. Sie sind die zuverlässigen und kompetenten Partnerinnen und Partner und übernehmen die gesamte Verwaltung der Immobilie, erstellen die Nebenkostenabrechnungen, kontrollieren den Eingang der Mietzahlungen, halten den Kontakt zu den Versorgungsunternehmen und stehen den Mieterinnen und Mietern für Fragen zur Verfügung. Die Kolleginnen und Kol-

legen des Private Office sind fachlicher Ansprechpartner und bieten Qualität auf höchstem Niveau.

Die beiden Angebote Estate Planning und Private Office werden im Laufe des Jahres 2023 neben dem Marktgebiet Heilbronn auch auf das Marktgebiet Schwäbisch Hall-Crailsheim ausgeweitet.

Gewerbliche Finanzierungen

Unternehmen sind darauf angewiesen, schnell reagieren zu können. Neue Pläne sollen umgesetzt, aufgeschobene Vorhaben angegangen oder innovative Ideen umgesetzt werden, dafür ist Liquidität notwendig. Material für einen großen Auftrag muss vorfinanziert werden, in der Produktion wird dringend eine neue Maschine benötigt oder das Firmenfahrzeug ist zu klein geworden. Damit die Kundinnen und Kunden Erfolg haben können, bieten wir zusammen mit unserem Partner VR Smart Finanz die passenden Finanzierungen mit Kredit-, Mietkauf- oder Leasing-Modellen.

Für Unternehmer, Landwirte, Selbstständige oder Gewerbetreibende steht schnell und unkompliziert ein flexibler Kreditrahmen zur Verfügung: Online oder nach nur einem Gespräch mit unseren Beraterinnen und Beratern (dafür werden vier Firmenkennzahlen und keine Zusatzsicherheiten benötigt) kann das Kapital sechs Monate lange abgerufen werden und steht dann innerhalb von 24 Stunden zur Verfügung. Die Rückzahlung erfolgt in festen monatlichen Raten mit einer flexiblen Laufzeit. Nach sechs aufeinanderfolgend gezahlten Raten kann die Laufzeit des Unternehmerkredits bei Bedarf um bis zu 24 Monate verlängert oder verkürzt werden.

Maschinen und Produktionsanlagen können über eine Objektfinanzierung mit Mietkauf schnell angeschafft werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Maschinen neu oder gebraucht sind, ob es eine geplante Anschaffung ist oder ob die Anlage bereits gekauft wurde. Mit den individuellen Lösungen für Mietkauf können Unternehmen ganz einfach und unbürokratisch gewerbliche Objekte bis maximal 120 Monate Laufzeit finanzieren. Egal ob Landmaschinen, Transporter, Gabelstapler, Baumaschinen, Abkantpressen, Laserschneidemaschinen oder Röntgengeräte, die Maschinen und Geräte können damit schnell eingesetzt werden.

Unternehmen, die ihre Kreditlinie schonen, nur für die Nutzung zahlen möchten oder eine neutrale Bilanz wünschen, greifen auf Leasing-Angebote zurück. Der Grundgedanke beim Leasing ist die Nutzung eines Investitionsgutes auf Zeit gegen Entgelt – wie zum Beispiel eines Fahrzeugs, einer Maschine, Energie- und Umwelttechnik, Medizintechnik oder anderer mobiler Investitionsgüter. Ein Leasingvertrag ist somit eine Art von Mietvertrag mit gleichbleibenden, kalkulierbaren

monatlichen Raten, bei dem der Leasingnehmer kein Eigentum am Leasingobjekt erwirbt. Je nach Ziel können neue und gebrauchte Objekte finanziert werden, die am Ende gekauft und zurückgegeben werden oder in einen neuen Finanzierungsvertrag übergehen. Bei der Teilamortisation wird durch die Leasingraten nur ein Teil der gesamten Anschaffungs- und Finanzierungskosten gedeckt, sodass die monatlichen Raten geringer gehalten werden können. Am Ende der Laufzeit bleibt ein kalkulierter Restwert übrig.

Um die eigene Bonität im Auge zu behalten, stellt die VR Bank ihren Kundinnen und Kunden einen Bonitätsmanager zur Verfügung. Die Web- oder Smartphone-Anwendung prüft die Kreditwürdigkeit des Unternehmens mithilfe der Schufa- und Creditreform-Bewertungen. Sie können eine Auswirkung auf Geschäftsbeziehungen und Finanzierungsbedingungen haben. Wer die eigene Bonität kennt, kann sie auch durch aktuelle Zahlen verbessern.

Nachhaltige Investitionen in unserer Region

Insbesondere in unseren Regionen ist in vielen Branchen die Lage besser als die Stimmung. Die Krisen der vergangenen zwei Jahre haben unterschiedliche Auswirkungen auf den Mittelstand in der Region. Es herrscht zwar Unsicherheit vor und die Unternehmen sind eher vorsichtig, trotzdem sind Investitionen gefragt. Angesichts der zum Teil kritischen Situation am Energiemarkt denken viele Unternehmen in der Region darüber nach, sich unabhängiger von der externen Energieversorgung zu machen. Wo es Sinn macht, sollen Fotovoltaikanlagen dazu beitragen, durch die Nutzung von selbst erzeugtem Strom, die Energiekosten zu senken und die Abhängigkeit von Lieferanten zu verringern. Als eine interessante Alternative gelten Blockheizkraftwerke, die neben Strom gleich noch Heizenergie liefern und somit die eingesetzten Brennstoffe optimal nutzen. Als langjähriger Partner finanziert die VR Bank den erhöhten Betriebsmittelbedarf. Dadurch erhöht sich die Krisenresilienz unserer heimischen Wirtschaft.

Durch die Pandemie ist deutlich geworden, wie wichtig eine gute Infrastruktur für Pflege und Betreuung ist. Die VR Bank begleitet Unternehmen und freie Träger bei Investitionen in Pflegeheime, altersgerechten Wohnraum und behindertengerechte Wohnprojekte. Zunächst ist der Unterstützungsbedarf der Bewohnerinnen und Bewohner noch nicht so groß, später können einzelne Leistungen, wie Hilfe bei der Körperpflege und im Haushalt sowie medizinische Dienstleistungen hinzugebucht werden. Diese Investitionen fließen direkt in unsere Heimatregion und kommen den Menschen vor Ort zugute.

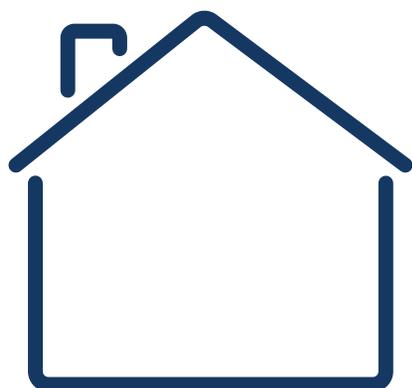
INVESTITION IN PFLEGE UND BETREUUNG

62,8 Mio. Euro
Investment



224
Pflegeplätze

59
Altersgerechte
Wohnungen
mit Pflegedienstleistungen

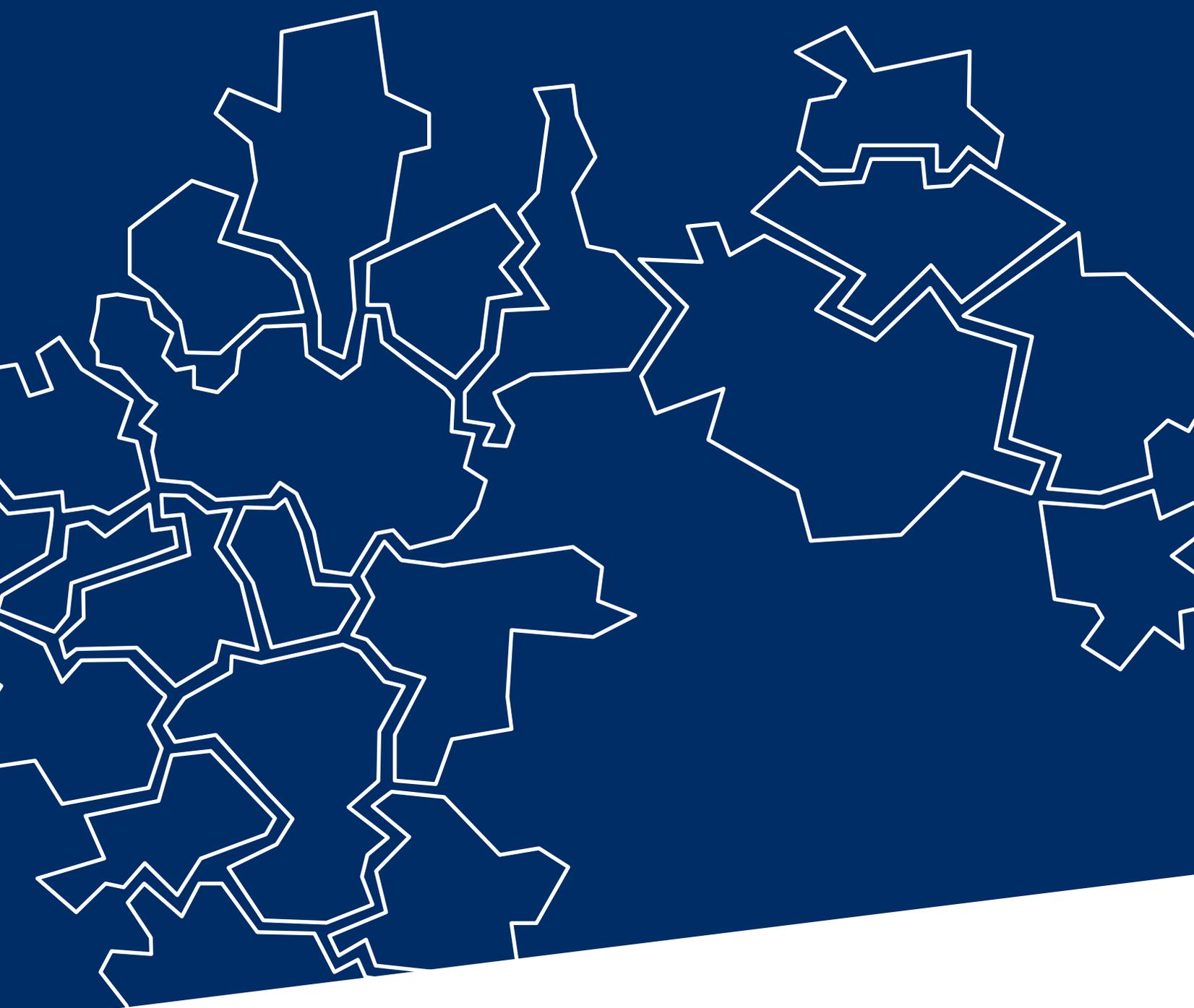


15
Tagespflegeplätze

7
Behindertengerechte
Mikroapartments



**Bilanz und
Blick nach innen.**





Stefan Lenz, Bereichsleiter Personal

Nach der Fusion der beiden Häuser in Schwäbisch Hall-Crailsheim und Heilbronn haben wir auch im vergangenen Jahr am Zusammenwachsen der Bank gearbeitet: Viele unterschiedliche Prozesse wurden weiter harmonisiert. Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und der Vorstand sind mit dem Ablauf und der Entwicklung sehr zufrieden. Jeden Tag wächst das gegenseitige Verständnis mehr und die übereinstimmenden Ziele werden gemeinsam angepackt.

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt bleibt hart umkämpft. Durch den demografischen Wandel stehen in allen Branchen weniger Arbeitskräfte zur Verfügung. Auch wir als genossenschaftliche Bank mit attraktiven Arbeitsplätzen bleiben von diesen Entwicklungen nicht verschont. Obwohl die Zahl der Arbeitsplätze bundesweit rückläufig ist, benötigen wir weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Instrumenten gelingt es uns, freie Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen: Wir schalten Anzeigen, sind auf Social Media-Kanälen aktiv, zeigen uns auf Ausbildungsmessen und Job-Börsen, beauftragen Spezialisten mit der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten und haben ein erfolgreiches Programm „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ aufgelegt. Alleine im letzten Quartal 2022 konnten wir 25 neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen.

Die Übernahme von jungen Leuten ist ganz normal: Wer sich

PERSONALBERICHT

Kommunikation auf Augenhöhe – das ist uns nicht nur mit den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden wichtig, sondern auch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir haben als VR Bank eine soziale Verantwortung ihnen gegenüber: Wir unterstützen sie bei ihrer persönlichen Entwicklung, fördern ihre Stärken und geben ihnen Orientierung. Das ist besonders dann wichtig, wenn sich zwei Häuser mit unterschiedlichen Kulturen zusammenfinden. Aus diesem Grund werden wir unser Unternehmensleitbild im Laufe des Jahres zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterentwickeln.

bei uns für eine Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann mit Zusatzqualifikation zum Finanzassistenten entscheidet, bekommt in der Regel nach bestandener Abschlussprüfung ein qualifiziertes Jobangebot. Das Interesse für den Bankberuf ist in letzter Zeit wieder gestiegen. Auch können wir uns den Schülerinnen und Schülern als attraktiver Arbeitgeber präsentieren: Die Ausbildungsmessen und auch Praktika sind wieder möglich. So lernen die Jugendlichen unser Haus und die Aufgaben, die dort auf sie warten, unverbindlich kennen. In vielen Fällen erhalten wir im Anschluss daran Bewerbungen. Unsere Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann für IT-System-Management ist nach wie vor beliebt: Sie kombiniert die computertechnische mit einer kaufmännischen Ausbildung.

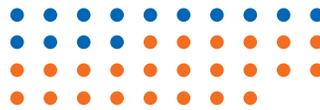
Studienangebote

Wir bieten unterschiedliche Duale Studienangebote an: Diese kombinieren die Vorteile einer Ausbildung und eines Studiums, bei denen das theoretische Wissen direkt in der Praxis umgesetzt werden kann. Die jungen Menschen sind an einer Hochschule eingeschrieben, genießen das Studentenleben und sind Dank des monatlichen Gehalts unabhängig von ihren Eltern. Nach einem erfolgreichen Abschluss stehen den Absolventinnen und Absolventen viele Karrieremöglichkeiten bei der VR Bank und in der genossenschaftlichen FinanzGruppe offen.

Altersstruktur



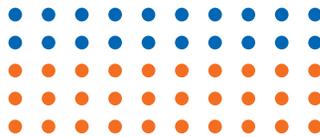
bis 25 Jahre 57 / 77



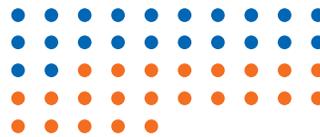
26 – 35 Jahre 39 / 74



36 – 45 Jahre 39 / 74



46 – 55 Jahre 58 / 93



ab 56 Jahre 65 / 70

● Männer (258)
● Frauen (388)

Das Durchschnittsalter beträgt bei den Männern 42 Jahre und bei den Frauen 41 Jahre. Gesamt 41 Jahre.

Weiterbildungen

Eine Weiterqualifikation, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihrer täglichen Arbeit helfen, hat bei der VR Bank seit Jahren einen hohen Stellenwert. In Gesprächen finden wir gemeinsam heraus, in welchen Bereichen individueller Weiterbildungsbedarf besteht: Wir investieren gerne in die Zukunft der Kolleginnen und Kollegen, die jeden Tag eine anspruchsvolle Aufgabe erfüllen – als moderne Genossenschaftsbank haben wir ein großes Leistungsspektrum. Dazu gehören hausinterne Fortbildungen durch unsere Führungskräfte, Besuche von externen Seminaren oder gezielte Weiterbildungsangebote mit qualifizierten Abschlüssen. Mit diesem breiten Spektrum an internen Schulungen und Coachings, externen Lehrgängen an genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen oder anderen Fortbildungsmaßnahmen halten wir ein Angebot an attraktiven Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereit. 2022 haben beispielsweise 111 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Zertifizierung zum Nachhaltigkeitsberater erfolgreich teilgenommen. Im vergangenen Jahr wurden an 4292 Tagen Schulungen und Trainings absolviert. Neun Beschäftigte haben sich für ein berufsbegleitendes Studium an der Frankfurt School of Finance entschieden. Einen erfolgreichen Abschluss als Bachelor of Arts an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg haben drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgelegt. Sie alle erhielten eine finanzielle Förderung der VR Bank.

Unternehmensleitbild

Vor einigen Jahren haben wir uns auf „den Weg zur Nr. 1 in Sachen Qualität“ gemacht. Nun wollen wir das Unternehmensleitbild aktualisieren. Schon 2021 haben wir mit diesem Schritt begonnen: Nacheinander haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Seminar „Hochleistung und Menschlichkeit“ von Frank Breckwoldt besucht – er ist Mitbegründer des Club of Hamburg „Erfolg mit Anstand“. Dabei lernten sie, dass sich wirtschaftlicher Erfolg und Menschlichkeit nicht ausschließen, sondern zusammengehören.

Außerdem gab es 2022 eine Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Ergebnisse in diesen Tagen intern vorgestellt werden. Rund 90 bis 100 Kolleginnen und Kollegen sowie Führungskräfte erarbeiten im Anschluss mit externer Unterstützung eine Rohfassung. Mitte Juli 2023 wird daraus in einer ganztägigen Veranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unser neues Leitbild entstehen. Im zweiten Halbjahr werden dann auf dieser Basis die ganzen Materialien entwickelt.

In diesem Prozess steht das Selbstbild unserer VR Bank im Mittelpunkt: Welche Werte sind uns wichtig? Wie wollen wir miteinander umgehen? Wie soll das gemeinsame Führungsverständnis sein? Dabei werden gleiche Spielregeln für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festgelegt und das Verständnis füreinander gefördert. Die Ergebnisse fließen in die zukünftige Gestaltung der Firmenkultur ein.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er hat seine Überwachungsfunktion wahrgenommen und die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst. Dabei hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Prüfung nach § 53 Genossenschaftsgesetz ausführlich befasst, die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht und den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich in insgesamt acht Sitzungen und einer zweitägigen Klausurtagung eingehend mit den strategischen Zielsetzungen und den Risikostrukturen sowie mit Fragen zur aktiven Gestaltung der Zukunft unserer VR Bank beschäftigt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und den aus der Mitte des Aufsichtsrats eingerichteten Präsidialausschuss regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse und wichtige Angelegenheiten. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischem Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrags und der ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In der Vertreterversammlung am 01.06.2022 wurden alle 16 bisher von der Vertreterversammlung gewählten Aufsichtsräte der Arbeitgeberseite wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet somit kein Aufsichtsratsmitglied der Arbeitgeberseite turnusgemäß aus. Wahlen zum Aufsichtsrat durch die Vertreterversammlung sind daher in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Die Arbeitnehmer der Bank haben nach der Wahlordnung zum Drittelbeteiligungsgesetz am 23.06.2022 acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Aufsichtsrat gewählt. Auch



Armin Rapp, Aufsichtsratsvorsitzender

hierbei gab es gegenüber der bisherigen Besetzung keine Veränderungen.

Herr Tobias Belesnai hat sein Vorstandsmandat zum 31.12.2022 niedergelegt und ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Als dessen Nachfolger hat der Aufsichtsrat Herrn Erwin Haas zum 01.03.2023 neu in den Vorstand bestellt. Weiter hat der Aufsichtsrat für die seit Juli 2021 kommissarisch besetzte Stelle des Marktvorstands Heilbronn Herrn Marco Beckbissinger neu in den Vorstand berufen. Herr Beckbissinger wird seinen Dienst am 01.05.2023 antreten.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das große Engagement bei der erfolgreichen Leitung der Bank. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank für den geleisteten Einsatz im Interesse und zum Wohl der Mitglieder und Kunden. Ein herzlicher Dank geht an alle Vertreter, Mitglieder und Geschäftsfreunde für das Vertrauen, das den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats und deren Arbeit entgegengebracht wird.

Schwäbisch Hall, den 18.04.2023

Für den Aufsichtsrat

Armin Rapp, Vorsitzender

MITGLIEDER DES AUF SICHTSRATES

Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat:

Armin Rapp, Aufsichtsratsvorsitzender
Ralf Klenk, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Matthias Aichele
Andrea Blessing
Dr. Ralf von Briel
Christian Bühler
Monika Drautz
Sigrid Feuchter
Prof. Dr. Robert Lehleiter
Volker Noller
Dr. Uta Rauschnabel
Ulrich Ruoff
Stefan Schmidt-Weiss
Marc Schnizer
Birgit Vollert
Dirk Windmüller

Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat:

Thomas Bader
Jochen Bönisch
Birgit Brown
Jürgen von Fintel
Clemens Gold
Siegfried Neidlein
Roland Peter
Elke Schreiber



PERSONENVERZEICHNIS

STAND 01. MAI 2023

Mitglieder des Vorstandes

Eberhard Spies, Vorstandsvorsitzender
Marco Beckbissinger
Erwin Haas
Uwe Schrag
Timo Wachter

Prokuristen

Ulrich Brauch
Timo Caprioli
Willi Diehm
Martin Engel
Siegfried Fischer
Yvonne Heinz
Dieter Heldmann

Konrad Körber
Wolfgang Laidig
Stefan Lenz
Nicole Mai
Andreas Moritz
Simon Präger
Daniel Reiter

Rolf Ringwald
Corina Saffenreuther
Alexander Schaupp
Thomas Schiroky
Torsten Schulz
Matthias Schwarz
Marion Spies-Seidl

Zuständiger Prüfungsverband

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Hauptstellen

Hauptstelle Schwäbisch Hall
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791.7585-0
Fax 0791.7585-3230

Hauptstelle Heilbronn
Allee 20
74072 Heilbronn
Telefon 07131.634-0
Fax 07131.634-5000





AKTIVA

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			29.065.843,30		28.656
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			41.076.575,45		254.695
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	41.076.575,45			70.142.418,75	(254.695)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			541.880.348,29		419.064
b) andere Forderungen			323.675.188,40	865.555.536,69	181.834
4. Forderungen an Kunden				3.078.208.119,17	2.907.076
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	821.963.356,09				(703.269)
durch Schiffshypotheken gesichert	1.176.790,93				(1.286)
Kommunalkredite	152.301.099,60				(156.759)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		45.343.290,21			49.396
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	45.343.290,21				(49.396)
bb) von anderen Emittenten		843.473.666,17		888.816.956,38	860.183
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	577.159.246,66				(555.931)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				75.385.565,39	104.962
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			85.974.423,72		85.531
darunter: an Kreditinstituten	1.533.662,07				(1.534)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.208.528,32	87.182.952,04	1.208
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.031.935,47				(1.032)
9. Treuhandvermögen				9.201.422,58	9.944
darunter: Treuhandkredite	9.201.422,58				(9.944)
11. Immaterielle Anlagewerte					
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				50.782,00	35
12. Sachanlagen				71.000.708,21	62.745
13. Sonstige Vermögensgegenstände				12.650.409,93	10.343
14. Rechnungsabgrenzungsposten				652.194,47	686
Summe der Aktiva				5.158.847.065,61	4.976.358

Die Positionen 1c / 2 / 5a / 5c / 6a / 8 / 10 / 11a / 11c / 11d entfallen.

PASSIVA

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		43
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			961.843.424,20	961.843.424,20	952.821
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		611.876.188,63			677.684
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.338.121,46	614.214.310,09		2.650
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.957.145.219,29			2.867.803
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		141.107.453,58	3.098.252.672,87	3.712.466.982,96	10.060
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen				5.344.107,45	5.589
4. Treuhandverbindlichkeiten				9.201.422,58	9.944
darunter: Treuhandkredite	9.201.422,58				(9.944)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.446.449,55	2.655
6. Rechnungsabgrenzungsposten				294.522,27	380
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			3.711.447,00		3.108
b) Steuerrückstellungen			1.798.000,00		1.454
c) andere Rückstellungen			10.800.108,81	16.309.555,81	18.648
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				20.044.583,33	20.045
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				151.814.000,00	143.814
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	105.000,00				(105)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			85.510.676,94		71.779
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		91.470.000,00			89.270
cb) andere Ergebnisrücklagen		96.875.000,00	188.345.000,00		94.675
d) Bilanzgewinn			4.226.340,52	278.082.017,46	3.937
Summe der Passiva				5.158.847.065,61	4.976.358

1. Eventualverbindlichkeiten					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			154.658.793,83		97.008
2. Andere Verpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			341.336.284,08		301.358

Die Positionen 3b / 3a / 6a / 8 / 10 / 12b / sowie unter der Passivseite 1a / 1c / 2a / 2b entfallen.

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		56.483.311,70		51.082
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		8.967.179,97	65.450.491,67	10.181
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1.300.279,55			(2.633)
2. Zinsaufwendungen			3.361.196,39	62.089.295,28
darunter: enthaltene negative Zinsen	3.244.463,51			(3.538)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.699.638,11	1.557
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.499.898,67	5.199.536,78
				3.743
5. Provisionserträge			37.175.564,41	36.876
6. Provisionsaufwendungen			2.927.085,39	34.248.479,02
8. Sonstige betriebliche Erträge				7.894.746,99
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		34.776.589,59		35.061
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		9.178.391,58	43.954.981,17	8.534
darunter: für Altersversorgung	3.005.709,85			(2.188)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			28.716.490,95	72.671.472,12
				26.745
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				5.330.440,78
				5.046
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				812.998,99
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.655.739,02	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-3.655.739,02
				521
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				7.158.572,76
				672
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				19.802.834,40
				29.273
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.593.235,90	5.991
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			389.961,59	4.983.197,49
				1.353
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				8.000.000,00
				10.000
25. Jahresüberschuss				6.819.636,91
				11.929
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				6.703,61
				8
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage			1.300.000,00	4.000
b) in andere Ergebnismrücklagen			1.300.000,00	2.600.000,00
				4.000
29. Bilanzgewinn				4.226.340,52
				3.937

Die Positionen 3c / 4 / 7 / 9 / 16 / 17 / 18 / 20 / 21 / 22 / 27 entfallen.

Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung am 24.05.2023 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrats liegen zur Einsichtnahme der Mitglieder und Vertreter in der Zeit vom 15.05.2023 bis 24.05.2023 in unserer Hauptstelle in Schwäbisch Hall, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, sowie in unserer Hauptstelle in Heilbronn, Allee 20 aus. Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
74523 Schwäbisch Hall

Allee 20
74072 Heilbronn

Redaktion und Texte

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

thak. Werbung und Kommunikation,
Thorsten Hiller, Gerabronn

Konzeption und Gestaltung

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Fotografie

Adobe Stock
Niklas Hesser, dein-fotograf.de
Lonnie Wimmer, Lonniegraphie
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Druck

Druck- und Verlags-GmbH Otto Welker
(Auflage 2.500)

